

4. Bericht JWM 2017 Indianapolis

PreCamp Louisville

Louisville 15.08.2017

Gestern hatte es das erste Mal geregnet. Ansonsten haben wir hier annähernd wolkenlosen Himmel bei 28-32 Grad.

Um den Sportlern auch einmal die Innenstadt von Louisville zu zeigen, sind wir am Abend noch mit der gesamten Mannschaft in die Innenstadt gefahren. Eine Rundfahrt vom Kentucky Derby über den Ohio-River bis hin zur Fouth Street rundete den Ausflug ab. In der Fouth-Street waren drei Bowlingbahnen reserviert, die dann die Mannschaft fleißig nutzten, um so viel wie möglich Pins zu treffen und den einen oder anderen Strike auf die Bahn zu zaubern.

Hier ein paar Impressionen:





Nun sind wir schon fast eine Woche hier. Da will ich ein paar Worte zur Trainingsmoral verlieren.

Auffällig ist, dass alle Sportler im Wasser einen guten Job machen. Hier werden die Programme der Heimtrainer gut umgesetzt.

Doch wenn wir an die Vorbereitung und Nachbereitung der Wasserarbeit denken, dann ist hier schon ein deutlich geringeres Engagement zu sehen. Woran liegt das? Unsere Theorie ist, dass dies auch zuhause nicht geübt wird, und den Sportlern nicht bewusst ist, welche Funktion dies hat.

Aus diesem Grund machen wir jetzt immer eine gemeinsame Erwärmung durch unsere Physiotherapeutin Nadja Nitka. Hier werden Muskeln beansprucht, die bei dem einen oder anderen vorher vermeintlich nicht existent waren 😊.

Leider ist das Mobiltelefon ein ständiger Begleiter, der den Fokus der Sportler nicht immer auf das aktuelle Geschehen lenkt. Deshalb haben wir ein klares Handyverbot in der Schwimmhalle ausgesprochen. Doch auch da müssen wir leider immer wieder darauf hinweisen... Schade, dass Dinge die abgesprochen wurden, nicht immer eingehalten werden.

Heute Morgen haben wir auch noch einmal angesprochen, dass wir hier mit der Nationalmannschaft Schwimmen uns auf den höchsten Wettkampf im Jugendalter vorbereiten und diesen in einer Woche auch bestreiten werden. Unsere Sportler gehören einer Elite an, die auf höchstem Niveau eine Leistung abzugeben in der Lage ist. Darauf kann man doch wahrlich stolz sein !!!!

Wir wollen, dass die Sportler ihr Bestes geben; wir arbeiten daran !!!!!!!!!!!!!

Hier möchte ich noch die Betreuer der Nationalmannschaft vorstellen:



Von links nach rechts: Karsten Kreienborg (Physiotherapeut aus Köln), Alex Römisch (Trainer aus Berlin), Mitja Zastrow (Bundestrainer Junioren aus Mettmann), Sander Ganzevles (Trainer aus Heidelberg), Emil Guliyev (Trainer aus Hannover), Ensar Hajder (Arzt aus Essen), Nadja Nitka (Physiotherapeutin aus Essen)

Es grüßt die Junioren-Nationalmannschaft Schwimmen aus Louisville

HaWo Döttling (H.Doettling@osp-mrn.de)